

E/LHS Acquisition GmbH

Frankfurt am Main

Bekanntmachung gemäß § 23 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG)

Die E/LHS Acquisition GmbH, Frankfurt am Main, (nachfolgend „*Bieterin*“) hat am 9. Juli 2007 die Angebotsunterlage für ihr öffentliches Übernahmeangebot an die Aktionäre der LHS Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, zum Erwerb aller auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) der LHS Aktiengesellschaft (ISIN DE000LHS4000 / WKN LHS400) veröffentlicht. Die Annahmefrist endet am 17. September 2007, 24:00 Uhr (Mittleuropäische Zeit), soweit sie sich nicht nach den gesetzlichen Vorschriften des WpÜG verlängert.

Bis zum 11. September 2007, 18:00 Uhr (Mittleuropäische Zeit) (nachfolgend „*Stichtag*“) wurde das Angebot für 949.494 LHS-Aktien angenommen. Dies entspricht einem Anteil von ca. 6,53 % des Grundkapitals der LHS Aktiengesellschaft und der Stimmrechte. Weitere 1.000.000 LHS-Aktien, für die das Angebot angenommen worden war, hat die Bieterin bis zum Stichtag außerhalb des Angebotsverfahrens erworben.

Die Bieterin hielt zum Stichtag 2.781.996 LHS-Aktien, was einem Anteil von ca. 19,13 % des Grundkapitals der LHS Aktiengesellschaft und der Stimmrechte entspricht. Die Stimmrechte aus den vorgenannten 2.781.996 LHS-Aktien werden der Ericsson GmbH, Düsseldorf, und der Telefonaktiebolaget L M Ericsson (publ), Stockholm, Schweden, gemäß § 30 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpÜG zugerechnet. Darüber hinaus stehen zum Stichtag weder der Bieterin noch den mit ihr gemeinsam handelnden Personen im Sinne des § 2 Abs. 5 WpÜG noch deren Tochterunternehmen LHS-Aktien zu, noch werden der Bieterin oder den mit ihr gemeinsam handelnden Personen im Sinne des § 2 Abs. 5 WpÜG noch deren Tochterunternehmen Stimmrechte aus LHS-Aktien nach § 30 WpÜG zugerechnet. Mit der Bieterin gemeinsam handelnde Personen im Sinne des § 2 Abs. 5 WpÜG sind die Telefonaktiebolaget L M Ericsson (publ), Stockholm, Schweden, sowie deren in Anlage 2 der Angebotsunterlage genannten unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften.

Die Gesamtzahl der LHS-Aktien, für die das Angebot bis zum Stichtag angenommen worden ist, zuzüglich der Zahl der LHS-Aktien, welche die Bieterin bereits hält, beläuft sich somit zum Stichtag auf 3.731.490 LHS-Aktien. Dies entspricht einem Anteil von ca. 25,65 % des Grundkapitals der LHS Aktiengesellschaft und der Stimmrechte.

Darüber hinaus hat die Bieterin am 5. Juni 2007 einen unter aufschiebenden Bedingungen stehenden Aktienkaufvertrag über den Erwerb weiterer 8.008.488 LHS-Aktien, was einem Anteil von ca. 55,1 % des Grundkapitals der LHS Aktiengesellschaft und der Stimmrechte entspricht, geschlossen. Aufgrund dieses Kaufvertrags hat die Bieterin bis zum Stichtag 1.047.704 LHS-Aktien erworben; im Übrigen ist der Erwerb der von diesem Aktienkaufvertrag erfassten LHS-Aktien noch nicht vollzogen. Die vorgenannten 1.047.704 LHS-Aktien sind in der oben genannten Zahl von 2.781.996 LHS-Aktien, die die Bieterin zum Stichtag hielt, enthalten.

Ferner hat die Bieterin am 5. Juni 2007 bindende Vereinbarungen geschlossen, wonach das Übernahmeangebot für 2.909.835 LHS-Aktien angenommen werden wird. Dies entspricht ca. 20 % des Grundkapitals der LHS Aktiengesellschaft und der Stimmrechte. Von diesen 2.909.835 LHS-Aktien hat die Bieterin bis zum Stichtag außerhalb des Angebotsverfahrens 1.000.000 LHS-Aktien erworben (siehe oben). Dies ist in der oben genannten Zahl von 2.781.996 LHS-Aktien bereits berücksichtigt. Sofern und soweit das Übernahmeangebot von weiteren Vertragspartnern der bindenden Vereinbarungen bis zum Stichtag angenommen worden ist, ist dies in der oben genannten Zahl von 949.494 LHS-Aktien bereits berücksichtigt. Die Bieterin hat allerdings keine verlässliche Möglichkeit festzustellen, ob und in welchem Umfang diese bindenden Vereinbarungen bis zum Stichtag zu weiteren Annahmen des Angebots geführt haben.

Frankfurt am Main, den 12. September 2007

E/LHS Acquisition GmbH